

Kategorisierung der Literatur

Prosa, Soziologie, Sozialpolitik, Sozialpsychologie, Sozialwissenschaft, Politik, Wissenschaften (Materialistische-exaktwissenschaftliche Werke), Religion, Theologie, Philosophie, Theognosis (Gotteserkenntnis) und Offenbarungen - werden von der exakten Wissenschaft nicht anerkannt, sondern nur von den Religionen, da sie die Basis ihrer Existenz darstellen.

Anhand verschiedener eigener Werke und Zitate wird die Aufteilung und Zuordnung unserer sprachlichen, literarischen Schöpfungen und deren Möglichkeiten in Kategorien dargestellt.

Unter der Überschrift erfolgt Beispiel für Beispiel die Heranführung der Leserschaft an das Verständnis der einzelnen Gattungen oder besser Klassifizierungen.

Die Theognosis benötigt keinen wissenschaftlichen Beleg, Glauben benötigt keine Logik, keinen Beweis. Das von Gott geschaffene ist existenzielles Leben, so die Interpretation im vorliegenden Werk. Kristalle und die Gesamtheit der komplexen in unendlicher Vielfältigkeit existierenden kristallinen Strukturen bestimmen unser Leben, wie auch den Zustand unseres Planeten.

Würde der allgemeinen Kristall-Lehre mehr öffentliche Anerkennung und Beachtung zu Teil werden, so hätte das Böse kaum noch Angriffspunkte. Dem ist bedauerlicherweise nicht so, die irdischen Mächte haben, allein aus ihrem Machterhaltungstrieb, daran mit Sicherheit kein Interesse. Manches wäre zum Besseren, vieles wäre zum Guten, wenn der Wahrheit endlich mehr Raum gegeben werden würde. Das Verstehen und die Wahrnehmung, dass Bildung, wenn sie "unaufgeklärt" erfolgt, den Zweck der Verdummung verfolgt, ist noch nicht zu allen vorgedrungen.

Nicht einfach zu verstehen sind Inhalte und Interpretation des komplexen Werkes. Vielfältig sind die Informationen und "Offenbarungen", mit welchen wir konfrontiert werden. Für viele neu ist die wiedergegebene Denkweise in der Struktur elementarer Grundlagen, der zu folgen bedarf es mit Sicherheit noch weiterer Materialien und Belege. Das vorliegende Werk ist der erste Schritt in diese Richtung.

Hugo Meyer 27.01.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info